

## Fohlenschau, Kostümpaarreiten und Schaubilder

So präsentierte sich der Islandpferdehof am Steinbuckel am 30.07.2017.

Das Eröffnungsschaubild wurde von drei Reiterinnen gestaltet, die ihre Islandpferde im Tölt und im Trab präsentierten. Auch eine unsere jüngsten Reiterin, Yelva, gestaltete dieses Schaubild mit.



Islandpferde: Aus dem Dunkel der Zeit, "mit erhobenem Haupt, vibrierenden Nüstern und wirbelnden Hufen" sind die Islandpferde vor 50 Jahren auf den Kontinent zurückgekommen, den sie vor über 1000 Jahre mit den Wikingerschiffen in Richtung Island verlassen hatten.

Zwischen den einzelnen Schaunummern wurden die Fohlen präsentiert.

Insgesamt wurden 14 Fohlen vorgestellt, die die Namen Jafna, Fumi, Fylgja, Bjalli, Freya, Teitur, Hrekkja, Seyla, Gullveig, Bauja, Njóli, Ísingur, Garpur, Sjóli erhalten haben.



Die Kostümpaarreiter übertrafen sich dieses Jahr gegenseitig. Sie präsentierten nicht nur wunderschöne Pas de deux, sondern auch umwerfende Kostüme.

“I’m a Barbie girl, in a Barbie world. Life in plastic, it’s fantastic.” So singt Aqua und das war auch das Motto des Kostümpaars Barbie und Ken, die nicht nur sich in Barbie und einen muskulösen Ken verwandelt hatten, sondern auch die Pferde dem Barbie-Styl angepasst hatten.



„Es war einmal...“ – so beginnen die meisten Märchen und märchenhaft waren nicht nur die Kostüme von den Darstellern des Pas de deux - Die Schöne und das Biest. Die Mädels gaben wirklich alles und auch das kurzfristig ein Pferdewechsel vorgenommen werden musste, brachte sie nicht aus dem Konzept.



Die Hexen sind los! Seit eh und je treiben die Hexen in der Walpurgisnacht ihr Unwesen. Und das taten auch die zwei Steinbuckel-Hexen, die um ihr Feuer ritten.



Der Held, der sich hinter der schwarzen Maske verbirgt war auch mit seiner Frau Esperanza auf dem Islandpferdehof am Steinbuckel zu Gast. Zorro - „Rächers der Armen“ und Esperanza waren nicht nur optisch ein Augenschmaus, sondern auch das Pas de deux war wunderschön anzusehen.



Auch die Steinbuckel-Quadrille brachte sich in das bunte Programm mit ein. Und natürlich durfte auch der legendäre Biertölt nicht fehlen.

Biertölt - um zu testen, wie erschütterungsarm der Tölt ist. Dabei hält der Reiter ein gefülltes Bierglas in der Hand und reitet im Tölt.

Am Ende des Programms gab es den traditionellen Aufmarsch aller Fohlen und deren Mütter.